GOLFmagazin
mit Golf Digest

GOLFmagazin

www.golfmagazin.de

Bernhard Langer exklusiv!
Die Ryder Cup-Kolumne des Kapitäns

Clubtest
Wittelsbach – stilvoll mit viel Tradition

BMW Open
Lee Westwood – Comeback mit Langer-Caddie

Reise
Belgien – Edelplätze rund um Brüssel

Der perfekte Schwung

Lehrmeister Leadbetter über seinen Musterschüler David Howell III

SONDERDRUCK
aus GOLFmagazin 10/2003
Gdansk Golf & Country Club (Postolowo Golf Club)

POLEN

Geheimtipp Danzig

Die Profis sind bereits voll des Lobes über die polnischen Grüns

Gdansk Golf & Country Club
In dem Club bei Danzig ist man zu Recht stolz auf einen wunderschönen wie sportlich anspruchsvollen Par 72-Championshipplatz. Im großen Foto das 17. Grün.

Von Stefan von Stengel (Text und Fotos)

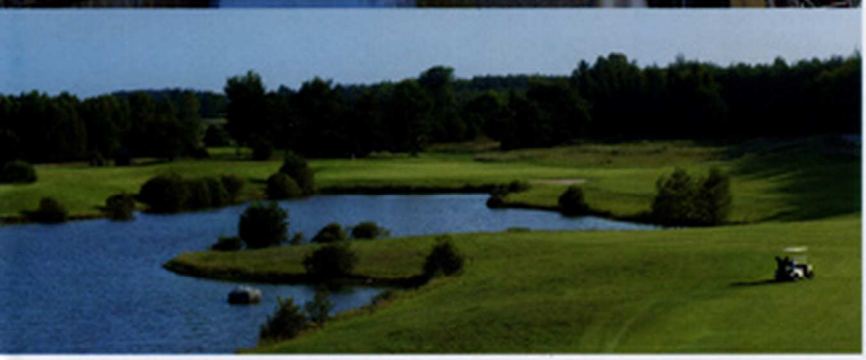
Nach Polen zum Golfen? „Gibt's da denn wirklich Golfplätze?" „Aber ihr fahrt doch nicht mit dem Auto hin, oder?" So oder so ähnlich lauten die häufigsten Reaktionen, wenn die Sprache auf einen Golftrip nach Polen kommt.

Um die erste Frage zu beantworten: Ja, es gibt in Polen Golfplätze. Zwar zur Zeit nur zehn, aber einiges ist im Werden. Nicht alle haben 18 Löcher, und nicht allzu viele haben die Qualität des Gdansk Golf & Country Clubs südlich von Danzig, von dem hier die Rede ist. Aber immerhin.

Und auch mit dem Pkw könnte man die Reise antreten, ohne Angst haben zu müssen, dass er geklaut wird. Die Strecke ist zwar lang und zieht sich bis zu über acht Stunden – je nachdem, aus welchem Bundesland die Reise losgeht – aber die Tankstellen sind beleuchtet und werden per Video dauerüberwacht. So sollte das alte Vorurteil langsam aber sicher der Vergangenheit angehören.

Im übertragenen Sinne holprig ist es allerdings schon, in die alte Hansestadt Danzig zu kommen. Der polnische Partner der Lufthansa LOT bietet im Moment als einer der wenigen Carrier Flugverbindungen an. Leider nicht wirklich günstig, wenn man nicht gerade einen der Flieg&Spar-Tarife, zum Beispiel übers Wochenende, bucht.

So ist es nicht weiter verwunderlich, dass noch nicht so viele Golftouristen aus Deutschland den Weg nach Polen gefunden haben. Dabei lohnt es sich wirklich, und die warmherzige Freude der dankbaren Gastgeber ist deutlich zu spüren. „Wir haben hier einen 1A-Golfplatz in hervorragendem➜



Der ehemalige Schiffsbroker William Siwek (oben) ist der Besitzer der Anlage. Das Krantor (oben links) ist das Wahrzeichen der Hansestadt Danzig. In der Mitte das neue Vier-Sterne-Hotel Haffner. Links die 4. Bahn.

Pflegezustand. Und einen freundlichen Service, den Sie woanders nicht selbstverständlich finden. Und wenn dann irgendwas doch noch nicht perfekt läuft, dann organisieren wir das für Sie!", empfängt uns in perfektem Deutsch William Siwek, der Besitzer und Geschäftsführer des betreibenden Postolowo Golf Clubs.

Nicht verwirren lassen: Der Gdansk Golf & Country Club und der Postolowo Golf Club gehören zusammen, ähnlich wie Betreibergesellschaft und Verein. Der symphatische Handicap-10-Spieler hat das Sagen. 1995 ist er mit dem Geld seiner Schiffsbrokerfirma eingestiegen und hat vier Jahre später die brach liegende Anlage ganz übernommen und vor dem Ende gerettet.

Eine tapfere Entscheidung, die er sich zusammen mit seiner Ehefrau Gabi nicht leicht gemacht hat. Als er nach 15 Jahren in Hamburg damals nach Polen zurückkehrte, wollte er in seiner Heimat eigentlich „nichts mehr tun". Wie das so ist, mit dem „eigentlich", kam dann alles anders. Bereits seit 1992 Mitglied, wusste Siwek durch viele Golfreisen ins Ausland, wie gut der Platz vor seiner Haustür wirklich war. Ein echter Rohdiamant, mit allen Grundlagen für ein echtes Schmuckstück.

Der hohe Anspruch war allerdings auch der Grund, warum sich die Initiatoren, zwei Ehepaare aus Schweden, mit dem Projekt übernommen hatten. Sie ließen 1989 auf über 100 Hektar von dem englischen Architekten Jeremy Turner einen echten Championshipcourse konzipieren, bauten ihn sogar nach USGA-Richtlinien und hofften auf skandinavische Greenfeegäste und einheimische Mitglieder. Eine Rechnung, die nicht aufging.

Ob der Einsatz von William Siwek Früchte tragen wird, weiß auch er nicht. Aber er glaubt fest daran, und die Reaktionen der Gäste geben Anlass zur Hoffnung. Alle, die bisher hierher in den Süden Danzigs – es ist übrigens die Geburtsstadt des wortgewandten Premiere-Golfmoderators Irek Myskow – gekommen sind, waren begeistert.

Auch Profispieler und sogar die hohen Herren aus St. Andrews waren angenehm überrascht. Sowohl Euro-Tour-Sieger wie David Howell und Søren Hansen, der hier bei der Polish Open 1997 den Platzrekord aufstellte, wie auch Heinz-Peter Thül waren voll des Lobes – vor allem über die Qualität der Grüns. Unser „Thüli" spielte sich beim selben Turnier ein Jahr später in die Herzen der Zuschauer. Als Führender nach zwei Tagen war er in der Schlussrunde gegenüber seinem schwedischen Flightpartner weit zurückgefallen. Auf der 18, einem für die Pros 495 Meter langen Par 5, mobilisierte er dann alle Kräfte. Nach seinem Drive zündete er sein Holz 3 vom Fairway und jagte die Kugel carry 240 Meter übers Wasser und knapp zwei Meter an den Stock. Doch selbst der versenkte Putt zum Eagle reichte nur für den zweiten Platz. Aber ein klasse Abgang!

Das Finale ist überhaupt eine der Stärken des Platzes. Der Meisterschaftsplatz – mit einem Slope von 132 ohnehin schwer eingestuft – zieht an den letzten vier Bahnen noch mal an:

Dem schönen und schwierigen 15. Loch, einem 375 Meter langem Par 4 mit einem Halbinselgrün, folgt ein strammes Par 3, 186 Meter carry übers Wasser. Eine kurze Erholung an der 17, und schon steht man an „Thülis" Finishinghole.

Eine Runde, die zum Beispiel einen Wochenendausflug nach Danzig wirklich lohnend macht. Zumal die Sehenswürdigkeiten der 1.000 Jahre alten Hansestadt und die Nachbargemeinde Sopot am Ostseestrand ohnehin eine Reise wert sind. Dort gibt es seit kurzem das neue Hotel Haffner, ein Vier-Sterne-Haus nach internationalem Standard.

Und da sich die polnischen Gastgeber bewusst sind, dass kleine Unbequemlichkeiten für den Golftouristen möglichst aus der Welt geschafft werden müssen, bekommen die Gäste im Zimmerpreis eingeschlossen nicht nur den Bustransfer zum Golfplatz, sondern auch noch eine klassische Massage obendrauf. Eben ganz nach William Siweks Motto: Was noch nicht perfekt ist, „das organisieren wir!"

Gdansk Golf & Country Club (Postolowo Golf Club)

★★★★★☆

- **Adresse: 83-042 Postolowo/Elganowo**
- **Telefon: 0048/58/683 71 00**
- **E-mail: postgolf@golf.com.pl**
- **Internet: www.golf.com.pl**
- **Gründungsjahr: 1989**
- **Platz: 18 Löcher, Par 72**

CR 71,1 Slope 132 (Herren gelb), CR 72,5 Slope 129 (Damen); Längen: 5.904 m (Herren gelb), 5.125 m (Damen)

- **6 Akademie-Löcher, 3 Pitch & Putt-Löcher**
- **Greenfee: 45/55 € (Tagesgreenfee), günstiger im Hotel-Package (s. u.), 12 € (DR und Akademie), Trolleys: 4 €**
- **Hotel Haffner ul. J.J. Haffnera 59, 81-715 Sopot**

Telefon: 0048/58/550 99 99, Fax: 0048/58/550 98 00
E-mail: office@hotelhaffner.pl
Internet: www.hotelhaffner.pl
Golf-Package: Einzelzimmer 75 €, Doppelzimmer 85 € inkl. Frühstück, Bustransfer, 1 Massage pro Person (Greenfee 35 € pro Person)